

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger  
fünf Gratis-



für Stadt und Land.  
Beilagen:

Amtsblatt  
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.  
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

K. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 91.

Donnerstag, den 14. November 1912.

5. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 13. November.

\*— Heute um 1 Uhr wurde das neuerbaute „Stift Spangenberg“ durch feierliche Einweihung seiner Bestimmung übergeben. An der Eröffnungsfeier nahmen folgende Vertreter der hohen Behörden teil: Regierungspräsident Graf v. Bernstorff, Generalsuperintendent Möller u. Landrat v. Aschoff. Herr Architekt Theobald Jenner übergab zunächst mit Worten des Dankes Herrn Metropolitan Schmitt den Schlüssel. Die eigentliche Einweihung fand sodann im Saale des neuen Hauses statt. Zur Eröffnung der Feier sang der Jungfrauen-Verein dreistimmig die beiden ersten Strophen des Chorals „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.“ Alsdann weihte Herr Metropolitan Schmitt in längerer Rede das Haus. Nach ihm hielt der Reg.-Präs. Graf v. Bernstorff eine Ansprache und sprach seine Freude über den wohl gelungenen Bau aus. Er überreichte sodann im Auftrag Sr. Majestät des Kaisers dem Vorsitzenden der hiesigen Mildten Stiftungen Herrn Metropolitan Schmitt den Roten Adlerorden IV. Klasse und den beiden Provisoren, den Herren Blumenstein und Gg. Schäfer das Allgemeine Ehrenzeichen. Nach ihm sprachen noch der Generalsuperintendent und der Kgl. Herr Landrat ihre Glückwünsche aus. Frä. Chlotilde Jenner trug im Auftrage des Jungfrauen-Vereins ein sinniges Gedicht vor. Der Jungfrauen-Verein sang hierauf noch ein schönes Lied. Mit der Uebergabe des Schlüssels an den Hausmeister Herrn Konrad Lösch, der versprach, dem Hause ein treuer Wächter zu sein, endete die schöne Feier, an der auch zahlreiche Einwohner unserer Stadt teilnahmen. (Wir kommen in den nächsten Nr. noch näher auf die Einweihung des Hauses zurück. Red.)

§— Am 7. d. Mts. fand hier die amtliche Konferenz der Lehrer des Kreisschulinspektionsbezirktes Spangenberg statt. Die Teilnehmer hörten zunächst in der Kirche die Orgelvorträge der Lehrer Quer und Zimmermann-Pfiesse. Alsdann hörten sie in der Schule die Mutterlehrprobe des Lehrers Homburg-Schnellrode, die dieser mit den Kindern der 1. Schulklasse über das Gleichnis „Vom barmherzigen Samariter“ hielt. Nach einer Pause fand die Konferenz ihre Fortsetzung im Engerothschen Saale. Nach Choralgesang und Gebet eröffnete der Vorsitzende Herr Metropolitan und Kreisschulinspektor Schmitt von hier die Verhandlungen. Er begrüßte die Erschienenen und gab einen eingehenden Bericht über das verflossene Jahr. Er hob hervor, daß er bei seinen Revisionen gefunden habe, daß in allen Schulen seines Bezirks mit Fleiß und Treue gearbeitet wurde. Auch bei seiner Revision in den einzelnen Fortbildungsschulen habe er diese Erfahrung gemacht. Er gedachte dann auch des großen Leids, das in einzelnen Lehrerfamilien seit der letzten Zusammenkunft durch den Tod lieber Familienangehörigen eingeleitet sei. Sodann machte er die vorgekommenen Veränderungen bekannt. Drei Lehrer sind in den Ruhestand getreten, es sind dies Kurzrock-Abelshausen, Speyer und Schützberger-Heinebach. Zwei Lehrer sind auf ihre Meldung hin versetzt worden, nämlich Gerhold-Landefeld und Damm-Bockerode. Hierauf wurden die Orgelvorträge und die Lehrprobe eingehend besprochen. Dann hielt Herr Pfarrer Reiß aus Wichte einen klaren, fesselnden Vortrag über „Grundsätzliches aus Försters Jugendlehre“. Es ist dies ein eigenartiges, bedeutsames Buch, das einen Schweizer Lehrer zum Verfasser hat, es ist im Jahre 1905 erschienen und hat sich in Tausenden von Exemplaren auch im deutschen Volk eingebürgert. Der Verfasser zeigt einen so klaren Blick für die Mängel der modernen Kultur, für den Schaden

der Ueberschätzung der bloßen Verstands- und Wissensbildung und predigt nachdrücklich die Notwendigkeit der Willens- und Charakterbildung. Die „Jugendlehre“ will ein Erziehungsbuch im weitesten Sinne sein. Sie gibt eine Fülle von Beispielen und Lehrproben, wie man mit den Kindern in wirksamster Weise sittliche Lebensfragen besprechen kann. Für alle Eltern, Lehrer und Seelsorger, welche heute die Jugend ausrüsten wollen für den Kampf mit den zahllosen und immer wachsenden Gefahren und Versuchungen des modernen Kulturlebens, für den Kampf mit dem Geist der religiösen Verwirrung und moralischen Zerfetzung, der mit tausend bestechenden Phrasen die Ehrfurcht vor dem was heilig ist, zu zerstören sucht, ist Försters „Jugendlehre“ ein unentbehrliches Haus- und Hilfsbuch, gerade weil sie die alten ewigen Wahrheiten aus dem lebendigen Leben heraus zu verteidigen sucht. Das Werk ist so reich an praktischen Winken und hohen sittlichen Wahrheiten, daß niemand — es wendet sich in erster Linie an die Eltern — die Lektüre desselben veräumen sollte. Erschienen ist das Buch im Verlag von Georg Reiner in Berlin W 35 und kostet 6 Mark. Der Vortrag wurde mit starkem Beifall aufgenommen. Von einer Besprechung wurde abgesehen. Nachdem der Vorsitzende noch einige Verfügungen der Kgl. Reg. bekanntgegeben hatte, wurde die Konferenz mit Choralgesang geschlossen. Ein gemeinsames Essen, von Frau Engeroth vorzüglich zubereitet, hielt die Teilnehmer noch einige Zeit beisammen. Später wurde auch unter Führung des Herrn Metropolitan der Neubau des „Stiftes Spangenberg“ berichtigt. Der Bau und auch die innere Einrichtung desselben fand allgemeinen Beifall.

\*— Am Sonnabend abend fand die Generalversammlung des Turnvereins „Froher Mut“ statt. Als Delegierte für den am 17. November d. J. in Mellungen stattfindenden Kreisturntag wurden die Mitglieder Gleim und Schmidt gewählt. Zur Bearbeitung der Vorschläge zum nächstjährigen 50jährigen Stiftungsfest wurde eine Kommission gewählt, die sich mit dieser Angelegenheit befassen und in der nächsten Versammlung berichten soll. Am 8. Dezember soll das Wettturnen für die Turnschüler stattfinden. Das Sulperthochessen soll am 28. November abgehalten werden und liegt die Liste zur Einzeichnung beim Vereinswirt Valentin Siebert aus. Am 2. Weihnachtsfeiertag begeht der Verein seine Weihnachtsfeier bestehend in Ball.

\*— Die königliche Eisenbahndirektion Cassel teilt mit: Güter, die zur Pflege der Verwundeten und Kranken der kriegführenden Balkanstaaten bestimmt sind und an das Zentraldepot der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz in Neubabelsberg gerichtet sind, werden frachtfrei befördert.

\* Pfiesse. Unserer Gemeinde wurden für den Neubau eines Pfarrhauses von der 5. General-synode für den Regierungsbezirk Cassel 2000 Mk. bewilligt.

§ Heinebach. Nachdem vor kurzem der bisherige Inhaber der Schulstelle an der hiesigen israelitischen Volksschule pensioniert ist, wurde die Schule wegen der immer mehr abnehmenden Schülerzahl aufgehoben.

Rotenburg. Zur Warnung — längere Zeit nichtbenutzte Ofen vor Wiederinbetriebsetzung einer eingehenden Prüfung auf ihren Zustand zu unter-suchen — diene folgender Fall: Am Sonnabend abend heizte die Ehefrau des Herrn Kaufmann R. Sinning in Abwesenheit ihres Mannes, der sich auf Geschäftsreisen befand, das Schlafzimmer. Durch jedenfalls etwas defekte Stellen des Ofens sammelte sich während der Nacht in dem Zimmer eine starke Rauchmasse an, wodurch Frau Sinning in Bewußtlosigkeit verfiel und dem Erstickenstod nahe war, als glücklicherweise am Sonntag früh

Bemühen des Herrn Dr. Göring gelang es nach fast 12 Stunden Frau Sinning wieder ins Bewußtsein zurückzurufen.

Waldkappel. Der hiesige Stadtförster Schellhase hat jetzt schon 51 Jahre der Stadt gedient. Auch der Stadtkämmerer Mühlhause versieht seit 27 Jahren mit großer Gewissenhaftigkeit sein Amt. Bei ihrem 50- bzw. 25jährigen Dienstjubiläum wurden die beiden Jubilare durch Geschenke seitens der Stadt erfreut. Jetzt ist ihnen vom König das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Wickenrode. Dieser Tage machte der 70jährige Einwohner Noll seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Vorher hatte er sich mit einem Messer die Halsschlagader zu öffnen versucht. Der Grund der Tat ist darin zu suchen, daß ihm der Branntweingeuß unmöglich gemacht wurde.

Fulda. Die Arbeiten am Diftelrasentunnel bei Schlüchtern sind so gefördert, daß die Inbetriebnahme voraussichtlich schon 1. Juli 1913 erfolgen kann. Es ist dies der größte Tunnel Deutschlands mit einer Gesamtlänge von 6,3 Kilometer.

Hanau. Der vom Schwurgericht in Hanau wegen Ermordung seiner Tochter Anna zum Tode verurteilte Fabrikarbeiter Joseph Koch aus Bergen ließ von seinem Rechtsanwalt Revision gegen das Todesurteil einlegen.

Göttingen. Aus Anlaß seiner Verdienste um die Turnsache wurde dem langjährigen Vertreter des 7. Turnkreises, Auktionator C. Ahlborn hier, das goldene Verdienstkreuz verliehen.

Münden. Auf der Straße vom Tode ereilt wurde am Sonntag vormittag Oberst z. D. von Klüfer auf dem Heimwege von der Kirche.

Erfurt. Zur Sanierung der katholischen Spar- und Darlehnskasse hat sich ein aus Katholiken bestehendes Hilfskomitee gegründet, das bereits über 300 000 Mark gezeichnet hat. Die Sparer müssen mit 50 Prozent Ausfall rechnen.

## Neueste Nachrichten.

Berlin, 12. Nov. Der Wiederzusammentritt des Reichstages ist auf den 26. Nov. festgesetzt worden, und zwar findet die erste Sitzung nachmittags 2 Uhr statt.

Lüderichbucht (Deutsch-Südwestafrika), 12. Nov. Von der vor kurzem an der Ostgrenze von Deutsch-Südwestafrika aufgegriffenen Simon-Kopper-Bande wurden 5 zum Tode, die übrigen 6 zu 10jähriger Kettenhaft bei gleichzeitiger Deportation verurteilt.

Madrid, 12. Nov. Auf den Ministerpräsidenten Canalejas feuerte der 27jährige Anarchist Manuel Bardinás Serrano 4 Revolvergeschosse ab. Der Minister war auf der Stelle tot. Der Mörder beging darauf sofort Selbstmord.

## Der Balkankrieg.

Sofia, 12. Novbr. Nach einer Meldung des Kriegsministeriums sollen während der letzten 3 Tage in der Linie von Tschataldscha heftige Kämpfe stattgefunden haben. Die bulgarischen Truppen haben den rechten Flügel der türkischen Verteidigungslinie zurückgedrängt und 4 Forts im Walde von Derkos erobert.

Konstantinopel, 12. Nov. Trotz aller bulgarischen Siegesmeldungen soll die Stadt Adrianopel den Bulgaren noch immer standhalten. Die Bulgaren wurden unter großen Verlusten durch einen türkischen Bajonettangriff zurückgetrieben und bis an die Höhen von Bugunli verfolgt.

## Wetterbericht.

Am 14. Nov. Kälter, starker Nordwind, wechselnd bewölkt, zeitweise Schneefall.  
Am 15. Nov. Teilweise heiter, windig, kalt, Frost, stellenweise etwas Schnee.  
Am 16. Nov. Vorwiegend trocken, ziemlich heiteres



# Anzeigen.

Die Stadt Spangenberg wird in 2 Fleisch- und Trichinenschaubezirke eingeteilt und zwar so, daß der eine Bezirk die Oberstadt und der andere die Unterstadt umfaßt.

Für die Oberstadt wird als Fleisch- und Trichinenschauer der Tierarzt Julius Becker und für die Unterstadt der Pfasterer Engelhardt Kurzrock beide in Spangenberg auf Widerruf bestellt.

Melsungen, den 30. Oktober 1912.

Der Königliche Landrat.  
v. Nischoff.

Wird veröffentlicht mit dem Bemerkung, daß die gesonderte Beschaufähigkeit vom 14. d. Mts. ab in Kraft tritt.

Spangenberg, am 12. Nov. 1912.

Der Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Freitag, den 15. November d. J., vormittags 11 Uhr, werde ich in Spangenberg folgende Gegenstände, als:

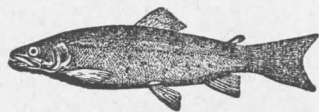
- 2 Läufer Schweine, 1 Pianino,
- 1 Vertikow, 1 Schreibtisch,
- 1 Sofa, 1 Tisch mit Decke,
- 1 Spiegel

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung zwangsweise versteigern.

Kaufliebhaber wollen sich um genannte Zeit in der Rathauswirtschaft versammeln.

Melsungen, den 12. November 1912.

Risseler,  
Gerichtsvollzieher.



Freitag früh  
Große Sendung  
Frische Fische.

H. Mohr.

Hochst. Rosen

a Stück 1.30 Mk.

Niedr. Rosen

a Stück 40 Pf.

Blumenzwiebeln

in verschiedenen Sorten  
verkauft

Gärtnerei am Liebenbach

Wenn Sie

nicht essen können, sich unwohl fühlen, bringen Ihnen die ärztl. erprobten

Kaiser's

Magen-

Pfefferminz-Caramellen

sichere Hilfe. Sie bekommen guten Appetit, der Magen wird wieder eingerichtet und gestärkt. Wegen der belebenden und erfrischenden Wirkung unentbehrlich bei Touren.

Paket 25 Pfg., Dose 15 Pfg. zu haben bei:

H. Mohr,

Inh. Rich. Mohr, Spangenberg

Gesangbücher,

kleines und großes Format

Bibeln, Gebetbücher

empfiehlt die Buchdruckerei von

K. Thomas.

Von heute ab steht bei mir ein großer, frischer Transport erstklassiger dänischer und schwedischer Pferde, darunter einige

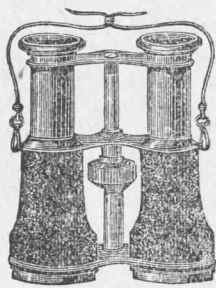
prima Zuchtstuten

und bringe dieselben preiswert zum Verkauf.

Justus Lotzgeselle

Pferdehandlung

Spangenberg.



Für: Moderne Augengläser, Brillen, Lorgnetten, Lesegläser, Automobilbrillen, Feldstecher, Prismengläser mit höchster Lichtstärke, Mikroskope, Barometer, Thermometer, Reisszeuge, Photographische Cameras u. Einzelteile

ist die beste Bezugsquelle

Herm. Scheyhing, Cassel 10 Königsplatz 53

Preisliste frei. Weihnachtsaufträge erbitte rechtzeitig.

## Kursbericht des Hessischen Bankvereins A. G. Abt. Melsungen am Markt 69. Tel. 25.

	vom 4./11.	vom 11./11.		vom 4./11.	vom 11./11.
Diskont der Reichsbank	5%	5%	3 1/2% Cass. Stadtanl. v. 87	—	—
Lombardfuß	6%	6%	4% „	98.25	98.25
London vista	20.535	20.54	4% Frankfurter	99.10	99.10
Paris vista	81.40	81.425	4% Wein. Hypoth. unk. 1921	98.20	98.20
Wien kurz	84.75	84.70	4% Pr. Bodenfr.-Akt.-Bf. unkündbar 1921	97.50	97.50
4% Reichsanleihe	100.50	100.50	4% Preuß. Hyp.-Akt.-Bf. unkündbar 1921	97.70	97.75
3 1/2% do.	88.40	88.40	4% Pr. Pfdb.-Bf. unk. 1920	97.80	98.10
3% do.	77.90	77.60	4% Hamb. Hyp.-Bf. = 1921	98.50	98.50
4% Preuß. Konfols	100.50	100.50	4% Herkulesbahn-Oblig. (gesichert durch 1. Hyp.)	—	—
3 1/2% „	88.40	88.40	4 1/2% Hypoth.-Oblig. Gewerkschaft Amelie 103%	—	—
3% „	77.90	77.60	5% Gewerksch. Burbch.-Obl. (gef. d. 1. Hyp.) rückz. 103%	100.—	100.—
3% Hess. Staatsanleihe	76.30	76.50	4 1/2% Salzmann Hyp.-Obl.	99.—	99.50
3 1/4% Cass. Landesstr. S. 16	90.—	89.50	4 1/2% Neußere Argentinien	—	—
3 1/4% „ = = 18	90.—	89.—	4 1/2% Chinesen von 1898	93.10	92.60
3 1/2% „ = = 19	90.—	89.75	4 1/2% Japaner	93.25	92.90
4% „ = = 22	99.50	99.80	4% Oester. Goldrente	92.40	92.40
4% Cass. Landesstr. S. 23 unkündbar 1916	99.60	99.80	4% Russen von 1902	87.90	88.10
4% Cass. Landesstr. S. 24 unkündbar 1921	100.25	100.50	4% Ungar. Goldrente	87.40	88.—

## Hessischer Bankverein A. G.

Abteilung Melsungen.

Am Markt Nr. 69.

Telefon Nr. 25

Aktienkapital M. 8.000.000.—

Reserven M. 1.080.000.—

Jeden Freitag morgen von 10 Uhr ab

Sprechstunden im Hotel „Zum goldenen Löwen“.

4% ige Verzinsung der Spareinlagen. :: ::

Ständiger Vorrat mündelsicherer Wertpapiere.

Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten zu kulantesten Bedingungen.

Persil

Für  
Stärkewäsche  
(Wichtig - lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Stärkewäsche wird prachtvoll klar, blütenweiß, wie auf dem

= Rasen gebleicht! =

Kein Reiben und Bürsten, daher kein Rauwerden der Ränder und Kanten bei Kragen und Manschetten. Größte Schonung des Gewebes bei garantierter Unschädlichkeit.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein. Fabrik. a. d. allbeliebten

Henkel's Bleich - Soda

Rosa Forge  
Alexander Friedmann

Verlobte.

Spangenberg

Fulda

November 1912.

## Gelegenheitskauf.

- 1 geb. Amerik. Dauerbr.-Ofen mit Majolikeeinlagen
- 1 geb. Reg.-Füllofen, emalliert
- 1 geb. do. mit 2 Kacheln
- 1 geb. kl. Kachelofen
- 1 geb. kl. Füllofen
- 1 geb. kl. gußeis. Regulierherd
- 1 geb. kleine Dezimalwaage
- 1 geb. kleine Tafelwaage
- 1 geb. Waschmaschine
- 1 geb. Buttermaschine
- 1 geb. Futtermaschine

verkauft zu jedem annehmbar. Preis.

H. Mohr.

## Ziegenzucht = Verein Spangenberg

Donnerstag, 14. Nov., abends 8 1/2 Uhr bei Val. Siebert

Vorstands- und Delegiertenversammlung.

Der Vorstand.

## Gemischter Chor „Liederkränzchen“

Morgen Donnerstag Abend

Übungsstunde.

Der Vorstand.

## Kreis = Arbeitsnachweis Bebra

Rotenburgerstraße 107. Fernruf 13.

Gesucht werden f. offene Stellen, sofort:

- 2 Pferdeknechte, 1 landw. Arbeiter,
- 1 Glaser, 1 Tischler, 1 alt. Kupferschmied, 3 Bauschlosser, 1 Install. (Rohrleger), 1 Schneider.

Zum 1. Dezbr.: 1 Viehwärterfamilie (Melken u. Füttern der Kühe).

Zum 1. Jan. 1913: 1 verh. Schmied,

1 verh. landw. Arbeiter, 1 Pferdeknecht f. Gut, 1 Kutscher u. 1 Knecht f. Gastwirtschaft, 1 kräft. Bursche f. Getreide- u. Geschäft, 1 verh. Waldarbeiter geg. Lohn, freie Wohnung u. Deputat.

1 Dienstmädchen f. Gastwirtschaft.

Allen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

## Briefpapier und Kuverts

zu haben bei K. Thomas.

## Coursbericht

des Bankgeschäfts

## Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. Geld.

3 1/2% Preuß. Consols	—	88
3% Preuß. Consols	—	—
3 1/4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
3% Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 20	—	—
3 1/2% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 21	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 24	100 1/2	—
3 1/2% Casseler Stadt-Obl	—	—
4% Preuß. Boden-Credit-Pfandbriefe	98 1/2	—
4% Schwarzburg. Hypoth.-Pfandbriefe	98 1/2	—
4% Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Priort. versch.	—	84
Braunschw. 20 Taler Lose	—	203
Amerikanische Coupons	—	4,18

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere. Kontrolle aller verlosbaren Wertpapiere. Wechsel und Auszahlung auf Amerika.

„Stahlfammer“

Depositen unter eigenem Verschluss.

Scheck-Verkehr.